

Ehrenamt mit Pragmatismus und viel Herz

Zwei Damen aus Kuckum, der Stunkverein und ein Sternekoch landen bei der Heimatpreis-Verleihung auf den ersten drei Plätzen.

VON HELMUT WICHLATZ

ERKELENZ-IMMERATH „Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule des Heimatgedankens“, betonte Thomas Schnelle (CDU), Landtagsabgeordneter des Nordkreises, bei der Verleihung des Heimatpreises der Stadt Erkelenz. Zum zweiten Mal hatte die Stadt hierzu im Rahmen des Erkelenzer Ehrenamtsfestes eingeladen, diesmal in den Kaisersaal nach Immerath. Thomas Schnelle hob die Bedeutung des Heimatpreises hervor, den die damalige Landesregierung 2018 im Rahmen der Heimatförderung eingeführt hatte.

Sternekoch Alexander Wulf geehrt

Zunächst wurde der bekannte Sternekoch Alexander Wulf auf die Bühne gebeten, der mit seinem Restaurant Troyka weit über Immerath hinaus Bekanntheit erlangt hat. Was kaum jemand weiß: Wulf engagiert sich auch sozial, wo er kann. So hat er bereits zusammen mit den kleinen Niershelden rund um die Keyenberger René und Britta Wagner, in der Rurtalschule unter dem Motto „Rock the Kitchen for Peace“ und für die Bewohner des Erkelenzer Hospizes deren Lieblingsgerichte gekocht. „Er redet nicht gerne über sein Engagement, weil es für ihn selbstverständlich ist, Gutes zu tun und anderen zu helfen“, zitierte Bürgermeister Stephan Muckel aus der schriftlichen Begründung der



Ausgezeichnet für außergewöhnliches Ehrenamt: Thomas Schnelle (MdL, links) und der Erkelenzer Bürgermeister Stephan Muckel (2.v.r.) mit den diesjährigen Trägern des Heimatpreises.

FOTO: HELMUT WICHLATZ

Nominierung, die zum dritten Platz für Wulf geführt hatte.

Auf dem zweiten Platz war der Verein Stunk Erkelenz gelandet, der von Wilfried Mercks vorgeschlagen worden war. Die Themen bei den legendären Stunksitzungen in der Stadthalle seien stets „pointiert, aber nie verletzend, sondern kurzweilig und klug“, zitierte Muckel aus der Begründung des Vorschlags. „Die Stunksitzung hat den Erkelenzer Karneval erst richtig komplett gemacht“, erklärte er und verwies darauf, dass der Verein sich nach der letzten Sitzung im Februar nicht aufgelöst habe: „Das gibt Hoffnung.“

Da bohrte Moderator Timo Tiggeler natürlich nach und entlockte Winfried Weckert vom Stunk-Verein zumindest, dass für den kommenden

Februar „ein Projekt in der Stadthalle“ geplant sei. Das Preisgeld von 1500 Euro spenden die Stunker an den Verein „Burundi und wir“, der sich für Straßenkinder einsetzt.

Auf dem ersten Platz präsentierte Bürgermeister Muckel in diesem Jahr „Ehrenamt im Doppelpack“:

„Die Stunksitzung hat den Erkelenzer Karneval erst richtig komplett gemacht.“

Stephan Muckel, Bürgermeister

Maria Bähren und Beate Zurmahr. Die beiden Kuckumerinnen haben sich schon im alten Ort engagiert, ob in Vereinen, in der Kirche, für die Jugend oder Senioren. Auch nach der Umsiedlung setzten sie ihr Engagement fort, mit dem Ziel, dass alle fünf Orte zusammenwachsen

und es dort wieder eine Heimat gibt. „Dafür setzen sie sich mit Pragmatismus, Verstand und viel Herz ein“, betonte der Bürgermeister. Natürlich ließen auch die beiden Preis-

trägerinnen sich ein paar Details ihrer nächsten Projekte entlocken: Ein Oktoberfest und Sankt Martin für alle fünf Orte wollen organisiert und begleitet werden.

Neben dem Heimatpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement wurden diesmal auch Ehrenamtler ausgezeichnet, die mindestens seit einem Vierteljahrhundert tätig sind. Seit 1998 ist Andreas Ullmann als ehrenamtlicher Versichertenberater und im Widerspruchsausschuss aktiv. Darüber hinaus ist er seit mehr als sieben Jahren als ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Erke-

lenz aktiv und beschränkt auch da seine Tätigkeit nicht auf die regelmäßigen Sprechstunden. Zusätzlich ist er Kassierer im Städtischen Musikverein und Geschäftsführer des Heimatvereins seines Heimatortes Genhof.

Auf bislang 61 aktive Jahre beim DRK schaut Heinz Grevenrath zurück, wofür er bereits 2022 mit der Ehrennadel des DRK ausgezeichnet wurde. Karl-Josef Küppers und Gottfried Schnitzler stammen beide aus Golkrath und haben dort das Dorfleben in den vergangenen Jahren aktiv mitgeprägt. Küppers lenkte viele Jahre als Vorsitzender die Geschicke des SV Golkrath, Schnitzler war lange Jahre Vorstandsmitglied im Tambourkorps. Beide sind seit vielen Jahren in der Dorfgemeinschaft aktiv, Schnitzler als Geschäftsführer. Ebenfalls wurde in Abwesenheit der langjährige Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Golkrath-Hoven, Heinz-Peter Kehren, für sein Engagement geehrt.

Zehn Nominierungen

In diesem Jahr hatte es zehn Nominierungen für den Heimatpreis gegeben, darunter die Spielplatz-Testerin Claudia Franzen, das Gerdather evangelische Jugendzentrum Circel und das Erka-Ensemble um den Schauspieler und Regisseur Stefan Bockelmann, das im Herbst mit seinem Stück „Schattenheimat“ Premiere feiern wird.

Von Handwerk bis Universität: Ausstellerrekord bei Be Future

Mit 90 Teilnehmern geht die Ausbildungs- und Studieninformationsbörse an den Start. Jede Menge Informationen am 22. und 23. September.

VON UDO STÜSSER

GEILENKIRCHEN Wilfried Kleinen, Organisator der Ausbildungs- und Studieninformationsbörse „Be Future“, ist mehr als zufrieden: „Mit 90 Ausstellern feiern wir im St.-Ursula-Gymnasium Geilenkirchen einen Rekord. Damit stoßen wir aber an unsere Grenzen“, sagt der „geistige Vater“ der Veranstaltungsreihe, die er 2006 mit 15 Ausstellern in der damaligen Stadthalle startete.

„Mit 90 Ausstellern feiern wir im St.-Ursula-Gymnasium Geilenkirchen einen Rekord. Damit stoßen wir aber an unsere Grenzen.“

Wilfried Kleinen, Organisator

Uhr Fachleute aus den unterschiedlichen Bereichen zur Verfügung und geben Antworten auf Fragen zum Studium, zur kaufmännischen, medizinischen, handwerklichen und technischen Ausbildung. Für diese Messe hat Kleinen den Bereich des Handwerks noch stärker ausgebaut, weil hier die Nachfrage nach Auszubildenden besonders groß ist. Wie in den vergangenen Jahren ist das Medienhaus Aachen Medienpartner von „Be Future“.

Im Gymnasium stellt Schulleiter Jürgen Pallaske die Pausenhalle, die Aula, die Sporthalle und einige Klassenräume zur Verfügung, wo sich dann unter anderem die Fachhochschule Aachen und die RWTH Aachen, die Hochschule für Berufstätige, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer,



Rund 2000 Besucher informieren sich bei der Be Future regelmäßig über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

FOTO: DETTMAR FISCHER

Polizei und Bundeswehr, Sozialverbände, Franziskusheim, Heinrichs Gruppe und Via Nobis GmbH, die Justizvollzugsanstalt, die Schornsteinfegerinnung und das Medienhaus Aachen, um nur einige zu nennen, vorstellen. Unterstützt wird Kleinen von Katrin Mader-Bleimann und Sebastian Tschakert, Lehrer an St. Ursula. Der Eintritt zur „Be Future“ ist frei.

Breites Themenspektrum

Für den Besuch der Vorträge bittet Wilfried Kleinen allerdings um Anmeldung. „Generalistische Pflegeausbildung und Perspektiven nach der Ausbildung“, „Duales Studium im Handwerk“, „Arbeiten beim Caritasverband Heinsberg“, „Studienintegrierende Ausbildung“ und „Mathematik und Informatik dual studieren – MATSE in Aachen“, heißt es in den verschiedenen Klassenräumen am Freitag. Weitere Themen am Freitag sind: „Mein Studium?“

„Passt zu Mir! Studiere dual oder im myStudium an der IU“, „Komm ins Team 110 – Einblicke in den Polizeiberuf“, „Einblicke in die Pflege – Du bist die Zukunft“, „Wirtschaftswissenschaften in Bonn“ sind weitere Vorträge überschrieben.

Am Samstag, 23. September, stehen unter anderem folgende Vorträge auf dem Programm: „FSJ – geht ganz flott! Verantwortung übernehmen – Geld verdienen – die soziale Arbeit kennenlernen“, „Berufsausbildung an der RWTH Aachen“, „Studieren an der RWTH Aachen“, „Studieren an der Universität zu Köln“, „Praxisnah und international studieren in den Niederlanden“. Weitere Vorträge, die Uhrzeiten, die Klassenräume und Anmelde-möglichkeiten gibt es auf der Be-Future-Seite im Internet unter befuture.de

Auch besteht die Möglichkeit für Aussteller, sich für die nächste Messe am Freitag, 27. September 2024, und Samstag, 28. September 2024, anzumelden.

Aachener Zeitung präsentiert:



EUREGIO BAUWELT

Bauen Renovieren Wohnen

9. - 10. SEPTEMBER 2023



Vom Hausraum zum Traumhaus

Unsere Baumesse für die Region

Die Baumesse in Aachen für **Neubau, Umbau, Ausbau, Sanierung, Renovierung, Modernisierung sowie schöner Einrichten und Wohnen** findet vom 9. bis 10. September 2023 in der 100'5 ARENA statt.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Haus zu bauen, eine Wohnung zu kaufen oder den eigenen vier Wänden eine Frischzellenkur zu verpassen, möchte sich gerne umfassend darüber informieren, was es auf dem Bausektor Neues gibt.

- lokale und regionale Aussteller auf mehr als 2.000 Quadratmetern Fläche
- Themenvielfalt: Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermittel
- Fachvorträge zu aktuellen Themen
- Öffnungszeiten: 11:00 – 18:00 Uhr
- Eintritt: 3,- € p. P. / Kinder unter 16 Jahren frei! Hinweis: Die Zahlung des Eintritts vor Ort ist nur in bar möglich.
- Ort: 100'5 Arena, Hubert-Wienen-Straße 8, 52070 Aachen

euregio-bauwelt.de